



EIN SCHLAGLEISTENSITZ, wie er sein soll, ist im oberen linken Bildteil gut zu erkennen, während rechts daneben der traurige Zustand vor der Verjüngungskur dokumentiert ist. Um derart exakte Ergebnisse auch bei sehr großen Komponenten zu erreichen, hat Craco systematisch in ein entsprechend dimensioniertes CNC-Bearbeitungszentrum investiert. Fotos: Craco

Nach Regeneration wieder topfit!

Als kompetenter Partner für die Instandsetzung von Brechergehäusen, Prallschwingen und Rotoren bis hin zum Neubau oder konstruktiven Umbau ist das Unternehmen Craco eine gute Adresse. Das haben mittlerweile viele Unternehmen festgestellt, und so erweitert der Spezialist aufgrund seines stetig wachsenden Umsatzvolumens derzeit seine Fertigungskapazitäten um 22.000 m² Fläche.

Die Regenerierung von verschleißbeanspruchten Baugruppen wie Rotoren ist eines der Spezialgebiete des Traditionsunternehmens aus Atzelgift. Ein typischer Auftragsablauf bei Craco zum Zweck einer Rotorregenerierung beginnt schon beim Auftraggeber vor Ort. Nach Begutachtung des Rotors durch einen Außendienstmitarbeiter wird im Dialog zusammen mit dem Kunden der Reparaturbedarf ermittelt. So wird ihm transparent dargestellt, welche Kosten für die im ersten Schritt erkennbare Regenerierung bzw. Instandsetzung entstehen. Außerdem klärt Craco darüber auf, welche Kosten zusätzlich durch Schäden entstehen können, die erst im Laufe der Demontage und Regenerierung sichtbar werden. So kann sich der Auftraggeber gegen Nachforderungen absichern und hat ständig die Gesamtsituation im Blick. Hinzu kommt ein Vertrauensbonus, denn das Know-how baut auf 75 Jahre Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit Stahl auf. Das metallurgische Wissen und die Kompetenz in der Konstruktion sind dabei eine wesentliche Grundlage für Qualitätsarbeit. Zur „Rundum“-Sicherheit stehen Zusatzleistungen wie Ultraschallprüfungen der Welle, Rissprüfungen mittels Magnetpul-

ververfahren, eingehende Kontrolle der Lager oder auch die Material- und Härteprüfung bei Craco zur Verfügung.

Perfekter Sitz für eine lange Lebensdauer

Die aus dem hochverschleißfesten Premiumverschleißstahl Cracox gefrästen Schlagleistensitze haben einen entscheidenden Vorteil gegenüber Sitzen aus Baustahl (z. B. S355): Sie zeichnen sich durch eine wesentlich längere Lebensdauer bei gleichzeitig optimalem Halt aus. Mit seinem Großmaschinenpark hat sich das Unternehmen für die – im wahrsten Sinne des Wortes – großen Aufgabenstellungen gerüstet. So ist es möglich, ganze Rotoren mit den eingeschweißten Schlagleistensitzen zur Endbearbeitung auf eines der Bearbeitungszentren zu spannen und eine 100%ige Planparallelität zu erreichen.

Nicht herstellerbezogen, sondern lösungsorientiert

Auch ganz spezielle Kundenwünsche wie Umbauten von Rotoren sind willkommen, wenn für den Rotor eine für die jeweilige Anwendung besser geeignete

Schlagleiste gewünscht wird: Beispielsweise die Anpassung eines Ratzinger-Rotors an eine SBM-Schlagleiste oder der Umbau und die Bestückung eines Hazemag-Rotors mit Kleemann-Schlagleisten. Auch die Modifizierung des Rotorkörpers für mehr Schwungmasse oder Umbauten auf geschraubte Rotor-schutzplatten stellt für die Spezialisten kein Problem dar. Bei allen Umbaumaßnahmen kann Craco auf sämtliche gängigen Schlagleisten, Fertigungszeichnungen und Originaltoleranzen zurückgreifen. Der Rotorkörper wird durch Auftragschweißen geschützt.

Der einbaufertig gewuchtete Rotor wird schließlich auf Wunsch auch vor Ort wieder eingebaut.

■ www.craco.de

SCHNEERÄUMLEISTEN

Falls der Winter bleibt ...

... wird die Schneeberäumung noch eine Weile andauern. Räumflex, eine Marke der Pucest Protect GmbH, hat für alle, die sich für jetzt und später entsprechend rüsten wollen, mit PUR 90 und Pucest 90 Sh speziell für Räumleisten entwickelte Polyurethane im Programm, die bei 90 Grad Shore und 25 Grad minus noch einen guten Verschleißwiderstand bieten. Nach erfolgreichen Versuchen startete im Winter 2010 die Serienproduktion dieser speziellen Produkte.

■ www.raeumflex.de

AUSDEHNUNG

Vertriebsgebiete erweitert

Zum Januar 2012 vergrößerten die langjährigen Komatsu-Vertriebspartner GP Baumaschinen GmbH und Schlüter Baumaschinen GmbH ihr Vertriebsgebiet.

Die GP Baumaschinen GmbH ist seit 1990 mit fünf eigenen Standorten in Halle, Dresden, Cottbus, Berlin und Magdeburg sowie zahlreichen Servicestützpunkten erfolgreich für Komatsu tätig. Das neu übernommene Gebiet umfasst nun die Großräume Chemnitz, Zwickau, Gera und Jena.

Die Schlüter Baumaschinen GmbH ist als Familienunternehmen schon seit 1964 im Baumaschinengeschäft etabliert und mit inzwischen 18 eigenen Standorten in ihrem angestammten Vertriebsgebiet vertreten. Neu hinzu kommen die Großräume Nürnberg, Bamberg, Bayreuth, Amberg und Hof.

Beide Vertriebspartner arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich mit Komatsu zusammen und stehen dafür, dass auch in den neu betreuten Gebieten fachkundige und serviceorientierte Ansprechpartner für Kunden zur Verfügung stehen. Zum Angebotsspektrum gehört neben dem Verkauf und der Vermietung von Maschinen die moderne Palette an Beratung und Service in Sachen Kauf und Einsatz, Finanzdienstleistung sowie technischer Kundendienst.

■ www.komatsu-deutschland.de

STANDORTWECHSEL

Firmensitz nach Karsdorf verlagert

Der angekündigte Umzug des Firmensitzes der Lafarge Zement GmbH von Oberursel nach Karsdorf in Sachsen-Anhalt hat im Dezember stattgefunden. Im modernisierten Verwaltungsgebäude des Zementwerkes Karsdorf hat die Hauptverwaltung ihren neuen Sitz. Das Zementwerk Karsdorf ist der größte deutsche Produktionsstandort des Unternehmens. Neben Karsdorf betreibt Lafarge Zement in Deutschland zwei weitere Werke. Die Unternehmenszentrale der seit Anfang November vorigen Jahres zur Etex Gruppe gehörenden Lafarge Gips Deutschland verbleibt in Oberursel.

■ www.lafarge.de

STANDBEINZUWACHS

Übernahme für sinnvollen Ausbau und Erhalt von Arbeitsplätzen

Im Zuge der A-Tec-Insolvenz wurde der Werkzeugmaschinenhersteller Emco im Bieterverfahren verkauft. Da Emco selbst aber nicht insolvent ist, sondern bisher als das Juwel der A-Tec-Gruppe galt, hat die Kuhn-Gruppe Interesse gezeigt und den Zuschlag erhalten. Die Emco-Gruppe beschäftigt 630 Mitarbeiter, davon 321 am Hauptsitz in Hallein/Salzburg. „Als Familienunternehmen sehen wir uns in der Pflicht, Arbeitsplätze und Know-how in Hallein zu sichern und auszubauen. Emco verfügt über ein erfahrenes Management und langjährig erfahrene und geschulte Mitarbeiter“, unterstreicht Günter Kuhn. Emco wird nunmehr das dritte Standbein neben den starken Unternehmensbereichen „Baumaschinen“ und „Ladetechnik-Krane“ der Kuhn-Holding.

■ www.kuhn-baumaschinen.de

Treffen Sie uns auf der
IFAT ENTSORGA
 7.-11. Mai München Halle C2 Stand 319/418
MAWEV-SHOW
 21.-24. März Enns/Hafen OÖ Stand L5

CRACO: Wir machen's wieder fit!

- Kompetente Ansprechpartner in Ihrer Nähe.
- Vor-Ort-Service: Aufmaß, Beratung, Regenerierung, Schweißarbeiten, Aufpanzerungen, Industriemontage, Einbaueservice und dynamisches Wuchten.
- Durchführung der Regenerierung in unserem Werk oder bei schwer demontierbaren bzw. nicht transportfähigen Bauteilen vor Ort.
- Abholservice mit eigenem Fuhrpark.
- Spektral- und Materialanalyse.
- Alles aus einer Hand: Schneiden, Bohren, Fräsen, Biegen, Kanten, Walzen, Schweißen, Wuchten, Konstruktion und Simulation.

Wir fertigen Ihre Verschleißteile!

CRACOX
Premium-Verschleißstahl

maXforce
Hochleistungs-Zahnsysteme

75 Jahre
Erfahrung
zum Vorteil des Kunden

LongLife
Zusatz-Vergütungsverfahren

CRACO GmbH
 Naubergstraße 6
 D-57629 Atzelgift
 Tel. 02662-9552-0
 Fax 02662-9552-549
 info@craco.de
 www.craco.de

CRACO
Wir fertigen Verschleißteile.

GIP GESTEINS PERSPEKTIVEN

Offizielles Organ des Bundesverbandes
Mineralische Rohstoffe und seiner Landesverbände



...wir versetzen Berge



NEUHEIT erfolgreich im Einsatz!

GIPOREC R 90 FDR GIGA – Raupenmobile Prallbrechanlage

WIRTSCHAFT Rohstoffsteuern ja – oder nein?

Vom Lesen zwischen den Zeilen und bedenklichen Querverweisen

RECHT Genehmigung auf wackligen Beinen

Bestandsschutz unter der Fuchtel neuer umweltrechtlicher Pflichten

DATEN Systematische Zählung empfohlen

Sammeln, analysieren, nutzen – und im Partnernetz nutzen lassen

TECHNIK Wertvolles perfekt unter Kontrolle

Weitblickt auf Baumaschinen, Erdbeben und Betriebsmittel